



UNIVERSITÄT
BAYREUTH



Bachelorstudiengang Gesundheitsökonomie

Modulhandbuch

(zur Prüfungs- und Studienordnung vom 20. Juli 2017)

Stand: 25. September 2019

Studiengangmoderator:
Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann
LS BWL V

Inhalt

Inhalt	I
Einführung	1
Allgemeine Erläuterungen	1
Modul- und Veranstaltungsübersicht (Bachelor GÖ)	3
Modulbereich A: Propädeutika	6
A-1: Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss	7
A-2: Technik des betrieblichen Rechnungswesens II: Kostenrechnung	8
A-3: Informationsverarbeitung für Wirtschaftswissenschaftler	9
Modulbereich B: Mathematik und Statistik	10
B-1: Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler.....	11
B-2: Statistische Methoden I	12
B-3: Statistische Methoden II	13
Modulbereich C: Schlüsselqualifikationen.....	14
C-1: Seminar	15
C-2: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens für GesundheitsökonomInnen	16
C-3: Business English I	17
C-4: Business English II	18
C-5: Rhetorik	19
C-6: Kommunikation und Konfliktmanagement.....	20
C-7: Gesprächs- und Verhandlungsführung	21
C-8: Business Etikette	22
Modulbereich D: Grundlagen des Rechts	23
D-1: Wirtschaftsrecht I (Bürgerliches Recht mit Vertragsgestaltung).....	24
D-2: Wirtschaftsrecht II (Handels- und Gesellschaftsrecht mit Vertragsgestaltung).....	25
D-3: Einführung in den gesundheitsökonomischen Kontext des	26
deutschen Gesundheitsrechts mit Schwerpunkt SGB V	26
Modulbereich E: Grundlagen VWL.....	28
E-1: Mikroökonomik I.....	29
E-2: Mikroökonomik II.....	30
E-3: Makroökonomik I	31
E-4: Makroökonomik II	32
E-5: Empirische Wirtschaftsforschung I	33
Modulbereich F: Grundlagen BWL.....	34
F-1: Grundlagen des Marketing.....	35
F-2: Finanzwirtschaft.....	36

F-3: Rechnungslegung (Bilanzen).....	37
F-4: Produktion und Logistik.....	38
F-5: Controlling (Kostenmanagement)	39
F-6: Grundlagen des Human Resource Management (ehemals: Grundlagen der Führungslehre) 40	
Modulbereich G: Gesundheitsökonomik	41
G-1: Einführung in die Struktur des deutschen Gesundheitswesens.....	42
G-2: Gesundheitsökonomik I.....	43
G-3: Grundzüge der Sozialpolitik	44
G-4: Gesundheitsökonomische Evaluation I	45
Modulbereich H: Management in der Gesundheitswirtschaft.....	46
H-1: Krankenhaus-Controlling	47
H-2: Krankenhaus-Organisation.....	48
H-3: Krankenhausinformationssysteme	49
H-4: Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen.....	50
H-5: Gesundheitsmarketing.....	51
H-6: Preisbildung auf dem deutschen Gesundheitsmarkt.....	53
Modulbereich I: Gesundheitswissenschaften	54
I-1: Einführung in die Medizin.....	55
I-2: Medizin für Ökonomen	56
I-3: Public Health I	57
I-4: Digitalisierung und technologiegestützte Versorgung (eHealth).....	58
I-5: Pharmakoökonomie I	59
Modul J: Praktikum	60
Modul K: Bachelorarbeit	61

Einführung

Der akkreditierte Bachelorstudiengang „Gesundheitsökonomie“ hat das Ziel, den Studenten die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse sowie die fachlichen und interdisziplinären Zusammenhänge so weit zu vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit befähigt sind.

Die Regelstudienzeit im Bachelorstudiengang beträgt sechs Semester. Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Es besteht die Möglichkeit, den Studiengang schon vor Erreichen der Regelstudienzeit erfolgreich zu beenden, wenn alle Studien- und Prüfungsleistungen vorliegen. Vorkenntnisse aus anderen Studiengängen werden bei Gleichwertigkeit in einer Höhe bis zu 120 Leistungspunkten angerechnet.

Der Studiengang umfasst 11 Modulbereiche:

- Modulbereich A: Propädeutika
- Modulbereich B: Mathematik und Statistik
- Modulbereich C: Schlüsselqualifikationen
- Modulbereich D: Grundlagen des Rechts
- Modulbereich E: Grundlagen VWL
- Modulbereich F: Grundlagen BWL
- Modulbereich G: Gesundheitsökonomik
- Modulbereich H: Management in der Gesundheitswirtschaft
- Modulbereich I: Gesundheitswissenschaften
- Modulbereich J: Praktikum
- Modulbereich K: Bachelorarbeit

Die modularisierte Form der Studienorganisation erleichtert in Kombination mit dem ECTS-System die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Studienleistungen im Europäischen Rahmen.

Allgemeine Erläuterungen

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Die detaillierten Inhalte der Lehrveranstaltungen werden jedes Semester auf Campus-Online bzw. auf der e-Learning-Plattform oder den Webseiten der Lehrstühle bekannt gegeben.

Formen der Wissensvermittlung

Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltung gebunden sind, sollen diese hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden. Formen der Wissensvermittlung bilden beispielsweise Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Seminare (S) und auch das (angeleitete) Selbststudium:

- **Vorlesungen** (Abkürzung: V) behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln methodische Kenntnisse sowie Überblicks- und Spezialwissen.
- **Übungen** (Abkürzung: Ü) finden i.d.R. vorlesungsbegleitend statt und dienen Hinterfragung und Vertiefung einzelner Themen.
- **Seminare** (Abkürzung: S) behandeln Probleme der Forschung an ausgewählten Einzelfragen. Sie dienen der Schwerpunktbildung im jeweiligen Vertiefungsbereich und der Vorbereitung der Abschlussarbeit.
- **Selbststudium:** Zum Erlernen des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und das selbständige Literaturstudium, wobei hier natürlich vom Dozenten Hilfestellungen oder auch Anleitungen gegeben werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für alle Veranstaltungen sind die Allgemeine Hochschulreife und die Immatrikulation als Student der Universität Bayreuth.

Berechnung des Arbeitsaufwands und Leistungsnachweise

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus. Weitere Angaben zur Berechnung finden sich jeweils am Ende der Veranstaltungsbeschreibung.

Studienaufenthalt im Ausland und Anerkennung von Auslandsleistungen

Im Bachelorstudium Gesundheitsökonomie gibt es kein verpflichtendes Auslandssemester und auch kein starres Mobilitätsfenster. Eine Empfehlung geht jedoch dahin, dass die Integration des Auslandsstudiums im fünften Semester sinnvoll ist. Studierende, die ein Studiensemester an einer ausländischen Hochschule verbringen möchten, sollten bitte etwaige Bewerbungsfristen beachten (beispielsweise im ERASMUS Programm ca. Ende Januar/Anfang Februar für das nächste Winter- und das übernächste Sommersemester. Das International Office INO ist der erste und wichtigste Ansprechpartner für alle Studierenden, die einen Auslandsaufenthalt anstreben. Weitere sowie studiengangspezifische Informationen sind auf der Portalseite der Gesundheitsökonomie (www.goe.uni-bayreuth.de) zu finden.

Die Anerkennung von Auslandsleistungen ist in der Prüfungsordnung im § 8 geregelt. Demnach sind einschlägige Studienzeiten an ausländischen Hochschulen und die dabei erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen auf Antrag anzuerkennen, wenn sie gleichwertig sind. Werden Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen.

Zur Feststellung der Gleichwertigkeit angestrebter Auslandsstudienleistungen sollten interessierte Studierende rechtzeitig, d. h. bereits vor dem geplanten Auslandsaufenthalt, den Bayreuther Lehrstuhl, der das Modul verantwortet, konsultieren. Typischerweise gibt jeder Lehrstuhl/jede Professur detaillierte Hinweise bzw. Aushänge zu den zu erfüllenden Bedingungen. Nach Beendigung des Auslandsaufenthaltes erfolgt die Notenan- und Notenumrechnung durch den für das jeweilige Modul verantwortlichen Professor, die verantwortliche Professorin.

Modul- und Veranstaltungsübersicht (Bachelor GÖ)

Modulbereiche / Module	SWS	LP je Veranstaltung
Modulbereich A (Propädeutika)		
Modul A-1 (Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss)	3	5
Modul A-2 (Technik des betrieblichen Rechnungswesens II: Kostenrechnung)	3	5
Modul A-3 (Informationsverarbeitung für Wirtschaftswissenschaftler)	3	5
<i>Summe Modulbereich A</i>	<i>9</i>	<i>15</i>
Modulbereich B (Mathematik und Statistik)		
Modul B-1 (Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler)	3	5
Modul B-2 (Statistische Methoden I)	3	5
Modul B-3 (Statistische Methoden II)	3	5
<i>Summe Modulbereich B</i>	<i>9</i>	<i>15</i>
Modulbereich C (Schlüsselqualifikationen)		
Pflichtbereich		
Modul C-1 (Seminar in Modulbereich G,H oder I)	3	5
Modul C-2 (Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens für GesundheitsökonomInnen)	3	5
Wahlbereich		
Modul C-3 (Business English I)	Auswahl (4 aus 6) 8	8
Modul C-4 (Business English II)		
Modul C-5 (Rhetorik)		
Modul C-6 (Kommunikation und Konfliktmanagement)		
Modul C-7 (Gesprächs- und Verhandlungsführung)		
Modul C-8 (Business Etikette)		
<i>Summe Modulbereich C</i>	<i>14</i>	<i>18</i>
Modulbereich D (Grundlagen des Rechts)		
Modul D-1 (Wirtschaftsrecht I (Bürgerliches Recht mit Vertragsgestaltung))	3	5
Modul D-2 (Wirtschaftsrecht II (Handels- und Gesellschaftsrecht mit Vertragsgestaltung))	3	5
Modul D-3 (Einführung in den gesundheitsökonomischen Kontext des deutschen Gesundheitsrechts mit Schwerpunkt SGB V)	3	5
<i>Summe Modulbereich D</i>	<i>9</i>	<i>15</i>

Modulbereich E (Grundlagen VWL)		
Pflichtbereich		
Modul E-1 (Mikroökonomik I)	3	5
Modul E-2 (Mikroökonomik II)	3	5
Wahlbereich		
Modul E-3 (Makroökonomik I)	(1 aus 3)	5
Modul E-4 (Makroökonomik II)		
Modul E-5 (Empirische Wirtschaftsforschung I)		
<i>Summe Modulbereich E</i>	9	15

Modulbereich F (Grundlagen BWL)		
Modul F-1 (Grundlagen des Marketing)	(Auswahl)	(Auswahl)
Modul F-2 (Finanzwirtschaft)	4 aus 6	4 aus 6
Modul F-3 (Rechnungslegung (Bilanzen))		
Modul F-4 (Produktion und Logistik)		
Modul F-5 (Controlling (Kostenmanagement))		
Modul F-6 (Grundlagen des Human Resource Management)		
<i>Summe Modulbereich F</i>	12	20
Modulbereich G (Gesundheitsökonomik)		
Modul G-1 (Einführung in die Struktur des deutschen Gesundheitswesens)	3	5
Modul G-2 (Gesundheitsökonomik I)	3	5
Modul G-3 (Grundzüge der Sozialpolitik)	3	5
Modul G-4 (Gesundheitsökonomische Evaluation I)	3	5
<i>Summe Modulbereich G</i>	12	20
Modulbereich H (Management in der Gesundheitswirtschaft)		
Modul H-1 (Krankenhaus-Controlling)	3	5
Modul H-2 (Krankenhaus-Organisation)	3	5
Modul H-3 (Krankenhaus-Informationssysteme)	3	5
Modul H-4 (Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen)	3	5
Modul H-5 (Gesundheitsmarketing) [kann alternativ zu H-4 belegt werden]	(3)	(5)
Modul H-6 (Preisbildung auf dem deutschen Gesundheitsmarkt) [kann alternativ zu H-4 oder H-5 belegt werden]	(3)	(5)
<i>Summe Modulbereich H</i>	12	20

Modulbereich I (Gesundheitswissenschaften)		
Modul I-1 (Einführung in die Medizin)	3	5
Modul I-2 (Medizin für Ökonomen)	3	5
Modul I-3 (Public Health I)	3	5
Modul I-4 (Digitalisierung und technologiegestützte Versorgung (eHealth))	3	5
Modul I-5 (Pharmakoökonomie I) [kann alternativ zu I-3 oder I-4 belegt werden]	(3)	(5)
<i>Summe Modulbereich I</i>	12	20
Modul J (Praktikum)		10
Modul K (Bachelorarbeit)		12
SUMME	98	180

Modulbereich A: Propädeutika

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

- A-1: Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss
- A-2: Technik des betrieblichen Rechnungswesens II: Kostenrechnung
- A-3: Informationsverarbeitung für Wirtschaftswissenschaftler

A-1: Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Sebastian Schanz (LS BWL II -Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)	
Lernziele/Learning-Outcomes	Im Rahmen der Veranstaltung erlangen die Studierenden Kenntnisse in den Grundlagen der Buchführung zur finanziellen Abbildung von Wirtschaftsabläufen in Unternehmen. Durch die Vermittlung des Grundaufbaus des Rechnungswesens und die Darstellung des Zusammenhangs von Erfolgs- und Bestandskonten sind die Studierenden in der Lage, System und Technik der doppelten Buchführung zur Erstellung des Jahresabschlusses und zu dessen inhaltlicher Interpretation anzuwenden. Mit Abschluss der Veranstaltung beherrschen die Studierenden die komplette Durchführung der Buchführung von den Eröffnungsbuchungen über eine Vielzahl verschiedener Geschäftsvorfälle bis zum Abschluss der Rechnungsperiode mit der Ermittlung des Jahresüberschusses und der Durchführung der Gewinnverteilung für verschiedene Rechtsformen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Buchführung - System und Technik der doppelten Buchführung - Buchtechnische Behandlung wichtiger laufender Geschäftsvorfälle - Jahresabschluss in der Buchführung - Rechtsformspezifische Gewinn- und Verlustverteilung 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse sind vorausgesetzt	
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	45 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (laufend im Wintersemester, Blockkurs im Sommersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Grundlage für weiterführende Veranstaltungen der BWL	

A-2: Technik des betrieblichen Rechnungswesens II: Kostenrechnung

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Friedrich Sommer (LS BWL XII - Controlling)										
Lernziele/Learning-Outcomes	Im Rahmen der Veranstaltung erlangen die Studierenden Grundkenntnisse in der Kostenrechnung als Teilbereich des internen Rechnungswesens des Unternehmens. Sie sind anschließend in der Lage, die sich mit dem Aufbau und der Durchführung einer Kostenrechnung ergebenden Probleme zu erkennen und zu beurteilen sowie die Kostenrechnung als Informations- und Kontrollinstrument zu nutzen. Durch die Vermittlung von Kenntnissen über die verschiedenen Systeme der Kostenrechnung von der Vollkostenrechnung auf Istkostenbasis bis zur Grenzplankostenrechnung mit den zugehörigen Möglichkeiten zur Abweichungsanalyse vermögen die Studierenden mit betrieblichen Entscheidungsproblemen insbesondere betreffend die kurzfristige Planung, Steuerung und Kontrolle umzugehen.										
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen der Kostenrechnung- Aufbauelemente der Kostenrechnung- Systeme der Vollkostenrechnung- Systeme der Teilkostenrechnung- Gestaltungsprinzipien und neuere Entwicklungen in der Kostenrechnung										
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung										
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse sind vorausgesetzt, vorheriger Besuch der Veranstaltung „Buchführung und Abschluss“ wird empfohlen										
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen										
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur										
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Klausurvorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	45 Std.	Vor- und Nachbereitung	45 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	30 Std.	Klausurvorbereitung	30 Std.	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	45 Std.										
Vor- und Nachbereitung	45 Std.										
Aktive Teilnahme an der Übung	30 Std.										
Klausurvorbereitung	30 Std.										
Summe	150 Std.										
ECTS-Leistungspunkte	5 LP										
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und zwei Semesterwochenstunden Übung										
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Sommersemester) ggf. Blockkurs jeweils vor Vorlesungsbeginn des Winter- und Sommersemesters										
Verknüpfung mit anderen Modulen	Grundlage für weiterführende Veranstaltungen der BWL										

A-3: Informationsverarbeitung für Wirtschaftswissenschaftler

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Torsten Eymann (BWL VII - Wirtschaftsinformatik)	
Lernziele/Learning-Outcomes	Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über Aufbau, Einsatz und Umgang mit betrieblichen Datenverarbeitungssystemen. Die Studenten sollen dadurch in die Lage versetzt werden, die Bedeutung von Informationstechnologie für den betrieblichen Einsatz einzuschätzen und Grundkenntnisse im Umgang mit grundlegenden Anwendungen zu erlangen.	
Lerninhalte	In der Veranstaltung werden die Grundlagen der Datenverarbeitung (Hard- und Software) und die dahinter stehenden Konzepte erörtert. Im Rahmen des praktischen Kurses werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Office-, Internet- und Projektplanungsanwendungen sowie ausgewählte Inhalte der Vorlesung vertieft.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und praktischer Kurs	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse in der Bedienung von Computern und Betriebssystemen (Windows)	
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	45 Std.
	Praktischer Kurs	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Tutorium	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung legt die Basis für die Teilnahme an den Veranstaltungen „Krankenhaus-Informationssysteme“ und „Digitalisierung und technologiegestützte Versorgung (eHealth)“.	

Modulbereich B: Mathematik und Statistik

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

- B-1: Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler
- B-2: Statistische Methoden I
- B-3: Statistische Methoden II

B-1: Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jörg Rambau (LS Wirtschaftsmathematik)	
Lernziele/Learning-Outcomes	Nach der Veranstaltung kennen die Studierenden grundlegende mathematische Methoden der Linearen Algebra, Differential- und Integralrechnung sowie der linearen und differenzierbaren Optimierung unter Nebenbedingungen, können entsprechende Rechenverfahren per Hand ausführen und auf didaktisch reduzierte ökonomische Problemstellungen anwenden. Ferner hat sich bei den Studierenden ein grundsätzliches Bewusstsein für die Bedeutung mathematischer Methoden in den Wirtschaftswissenschaften entwickelt.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Lineare Algebra mit Vektor- und Matrizenkalkül sowie Gaußalgorithmus- Lineare Optimierung mit normalem und dualem Simplexalgorithmus,- Differentialrechnung in einer und mehreren Dimensionen- Integralrechnung mit Berechnung und Interpretation von Integralen und Erwartungswerten	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematisches Vorsemester	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer vierstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	45 Std.
	Übung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	drei Semesterwochenstunden Vorlesung und zwei Semesterwochenstunden Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung legt die Grundlagen für alle Berechnungen in späteren Vorlesungen. Beispielsweise werden mit dem Matrizenkalkül die Voraussetzung für eine spätere Anwendung in der Spieltheorie gelegt und mit der Integralrechnung der Begriff des Erwartungsnutzens eingeführt, der in vielen Veranstaltungen (z. B. Entscheidungstheorie, Mikroökonomik) als Grundlage individuellen Entscheidens verwendet wird. Der Umgang mit komplexen Funktionen und die Extremwertberechnung sind Voraussetzung für den Umgang mit den in allen wirtschaftswissenschaftlichen Veranstaltungen verwendeten theoretischen Modellen.	

B-2: Statistische Methoden I

Verantwortliche Einheit	apl. Prof. Dr. W. Olbricht (LS Stochastik)	
Lernziele/Learning-Outcomes	Das Modul bietet eine erste Einführung in die Statistik. Neben der Vermittlung inhaltlicher Konzepte aus der deskriptiven und analytischen Statistik steht dabei die Entwicklung des „statistischen Denkens“ im Vordergrund. Die Studierenden sollen die spezifisch stochastische Denkweise verstehen und auf diese Weise den wissenschaftlichen Umgang mit zufallsabhängigen Phänomenen erlernen. Sie sollen einen Eindruck von den Möglichkeiten, aber auch von den Begrenzungen statistischer Betrachtungen gewinnen und zur eigenständigen kritischen Beurteilung statistischer Überlegungen sowie zur sachkundigen Anwendung statistischer Methoden befähigt werden.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Versuchsplanung- Deskriptive Statistik- Explorative Datenanalyse (EDA)- Korrelation- Regression- Wahrscheinlichkeitsrechnung- Stichprobenverfahren- Wahrscheinlichkeitsmodelle	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	„Mathematisches Vorsemeester“ (Blockkurs)	
Teilnahmevoraussetzungen	Schulkenntnisse der Mathematik	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer zweistündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	22,5 Std.
	Aktive Teilnahme an den Übungen	22,5 Std.
	Vor- und Nachbereitung von Vorl. und Übungen	75,0 Std.
	Klausurvorbereitung	30,0 Std.
	Summe	150,0 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung bereitet auf alle Module vor, in denen empirische Forschungsansätze und Methoden verwendet werden. Querverbindungen bestehen zu dem Modul „Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler“.	

B-3: Statistische Methoden II

Verantwortliche Einheit	apl. Prof. Dr. W. Olbricht (LS Stochastik)	
Lernziele/Learning-Outcomes	Das Modul ist eine Fortsetzung von „Statistische Methoden I“. Es sollen insbesondere ‚höhere‘ Verfahren behandelt werden, die in der statistischen Praxis und der empirischen Forschung breiten Raum einnehmen. Besonderer Wert wird dabei auf ein genaues Verständnis der Voraussetzungen und Wirkungsweise der Methoden gelegt, um einer bloß rezeptartigen Nutzung vorzubeugen. Soweit zeitlich möglich, wird anhand von Fallbeispielen auch auf reale Anwendungen (z. B. aus der Messfehleranalyse, der statistischen Genetik oder der Ökonometrie) eingegangen, um die Verfahren ‚in Aktion‘ zu zeigen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Wahrscheinlichkeitsmodelle- Signifikanztests- Nichtparametrische Tests- Modellanpassung und Parameterschätzungen- Multiple Regression (Diese wird gründlich diskutiert, da sie – neben eigenständigem Interesse – auch als Grundbaustein vieler anderer multivariater statistischer Techniken fungiert.)	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse aus der Mathematik (insbesondere Matrizenkalkül und Extremwertbestimmung)	
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- „Statistische Methoden I“- „Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler“	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer zweistündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	22,5 Std.
	Aktive Teilnahme an den Übungen	22,5 Std.
	Vor- und Nachbereitung von Vorl. und Übungen	75,0 Std.
	Klausurvorbereitung	30,0 Std.
	Summe	150,0 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und zwei Semesterwochenstunden Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Sommersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung baut auf „Statistische Methoden I“ auf. Sie bereitet auf alle Module vor, in denen empirische Forschungsansätze und Methoden verwendet werden (z.B. Empirische Wirtschaftsforschung I). Querverbindungen bestehen zu dem Modul „Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler“.	

Modulbereich C: Schlüsselqualifikationen

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

Pflichtbereich

- C-1: Seminar in Modul G, H oder I
- C-2: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens für Gesundheitsökonominnen

Wahlbereich (es sind vier von sechs Modulteilchen zu wählen)

- C-3: Business English I
- C-4: Business English II
- C-5: Rhetorik
- C-6: Kommunikation und Konfliktmanagement
- C-7: Gesprächs- und Verhandlungsführung
- C-8: Business Etikette

C-1: Seminar

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Volker Ulrich (LS VWL III - Finanzwissenschaft), Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V – Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre), Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften), Prof. Dr. Klaus Nagels (LS Medizinmanagement und Versorgungsforschung), PD Dr. Andreas Schmid
Lernziele/Learning-Outcomes	Im Rahmen der Seminare werden ökonomische oder gesundheitswissenschaftliche Grundkenntnisse auf wirtschaftliche und gesellschaftliche Problemstellungen angewandt. Studenten sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende bzw. komplexe Probleme kritisch zu reflektieren, zu diskutieren und zu bewerten.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Komplexe Problemstellungen strukturieren und aufbereiten- Schreiben von Hausarbeiten- Themen für die Präsentation aufbereiten- Erarbeitung einer visuellen Unterstützung (z. B. Power-PointPräsentation)- Verteidigen der Argumente, Leiten der Diskussion
Form der Wissensvermittlung	Interaktive Veranstaltung im Bereich der „Gesundheitsökonomie“, „Management in der Gesundheitswirtschaft“ oder „Gesundheitswissenschaften“
Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen werden der Erwerb der Schlüsselqualifikation „Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens für Gesundheitsökonominnen“ sowie ökonomische oder gesundheitswissenschaftliche Grund- und Spezialkenntnisse
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis der Präsentation und der Hausarbeit sowie der mündlichen Leistung
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung 30 Std. Vor- und Nachbereitung 30 Std. Erstellen der Hausarbeit/Präsentation 90 Std. Summe 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP
Zeitlicher Umfang	Blockveranstaltung, die einem Zeitumfang von umgerechnet drei Semesterwochenstunden entspricht.
Angebotshäufigkeit	In jedem Semester gibt es mehrere Seminare
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Seminar vertieft bereits erworbene inhaltliche und methodische Kenntnisse des ausgewählten Bereichs anhand einer konkreten Problemstellung. Zudem ist es mit anderen Schlüsselqualifikationen (Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens für Gesundheitsökonominnen) verknüpft. Das Seminar dient auch als Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.

C-2: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens für Gesundheitsökonom*innen

Verantwortliche Einheit	PD Dr. Andreas Schmid	
Lernziele/Learning-Outcomes	Basierend auf soliden wissenschaftstheoretischen Grundlagen sollen die Teilnehmer in der Lage sein, weitestgehend eigenständig wissenschaftliche Projekte wie Seminar- und Bachelorarbeiten zu planen und umzusetzen. Hierzu gehören die Formulierung geeigneter Forschungsfragen, die angemessene Strukturierung des Themas sowie eine systematische und kritische Analyse der Literatur. Die Beherrschung einschlägiger Zitierweisen und das Bewusstsein für einen wissenschaftlichen Sprachstil stellen weitere Lernziele dar.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Wissenschaftstheorie - Struktur und Form wissenschaftlicher Arbeiten - Konzeptionierung eigener wissenschaftlicher Projekte - Systematische Literaturrecherche - Zitationsstile und Zitationssoftware - Praktische Übungen zu den jeweiligen Themen 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung mit Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf der Basis sämtlicher Einzelleistungen (Abschlussklausur und Textproduktion)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung (einschließlich Literaturstudium und eigene Textproduktion)	90 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Stunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Sommersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Die Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher Probleme ist grundlegend für den erfolgreichen Vorlesungs- und Seminarbesuch im Studiengang.	

C-3: Business English I

Verantwortliche Einheit	Sprachenzentrum
Lernziele/Learning-Outcomes	Nach Besuch der Veranstaltung kann der Studierende englischsprachige Wirtschaftstexte verstehen. Er kann studien-bezogene englischsprachige Fachliteratur selbständig nutzen und auswerten. Zugleich hat er den allgemeinsprachlichen, insbesondere jedoch den fachsprachlichen Wortschatz erweitert und Strategien zur Texterschließung erworben.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Auszugsweise Erarbeitung führender englischsprachiger Fachliteratur unter Berücksichtigung unterschiedlicher Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre- Erarbeitung und Besprechung aktueller englischsprachiger Presseartikel, insbesondere aus Wirtschaftszeitschriften- Vermittlung von Texterschließungsstrategien- Erweiterung der fachsprachlichen Lexik
Form der Wissensvermittlung	Übung
Empfohlene Vorkenntnisse	Schulenglisch
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf der Basis verschiedener Einzelleistungen und einer schriftlichen Klausur
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Übung 30 Std. Vor-/Nachbereitung 30 Std. Summe 60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Übung
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Verknüpfung mit anderen Modulen	Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Business English II“.

C-4: Business English II

Verantwortliche Einheit	Sprachenzentrum
Lernziele/Learning-Outcomes	Nach Besuch der Veranstaltung hat der Studierende seine kommunikativen Kompetenzen erweitert und deren Einsatz in wirtschaftsbezogenen Verwendungssituationen trainiert. Zugleich hat er den vorwiegend fachsprachlichen Wortschatz weiter vertieft. Auf Grundlage der in Modul C-1 erworbenen rezeptiven Fertigkeiten ist er nun in der Lage, sich in Wirtschaftssituationen adäquat sprachlich auszudrücken. Auch kann er Wirtschaftstexte differenziert verfassen. Authentischen Fachbeiträgen kann er ohne Schwierigkeiten folgen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Wirtschaftsbezogene Anwendung von Idiomatik und Fachlexik- Kontextgerechter Gebrauch grammatikalischer Ausdrucksformen- Detailliertes Verstehen wirtschaftsbezogener Hörtexte; mündliche und schriftliche Stellungnahmen zu entsprechenden Audio- und Videomaterialien- Verfassen kürzerer Texte zu im Kurs behandelten Wirtschaftsthemen- Durchführung von Recherchen zu wirtschaftsbezogenen Diskussionsthemen
Form der Wissensvermittlung	Übung
Empfohlene Vorkenntnisse	Schulenglisch
Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Moduls „Business English I“
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf der Basis verschiedener Einzelleistungen und einer schriftlichen Klausur
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Übung 30 Std. Vor-/Nachbereitung 30 Std. Summe 60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Übung
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung ergänzt die Veranstaltung „Business English I“.

C-5: Rhetorik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V - Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre)	
Lernziele/Learning-Outcomes	Nach dem Besuch der Übung sind die Studierenden in der Lage, verständlich und überzeugend in Gesprächssituationen aufzutreten. Sie haben gelernt, sprachliche und nicht-sprachliche Mittel gezielt für ihre Kommunikationsziele vorzubereiten und einzusetzen.	
Lerninhalte	Rhetorik	
Form der Wissensvermittlung	Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen	
Leistungsnachweise	Leistungsnachweis auf der Basis einer mündlichen Prüfung oder einer Präsentation	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen:	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Präsentation	30 Std.
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP	
Zeitlicher Umfang	Blockveranstaltung, die einem zeitlichen Umfang von zwei Semesterwochenstunden umfasst	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Die Veranstaltung ergänzt die anderen Bereiche um Techniken, das dort erworbene Wissen wirkungsvoll und angemessen in Situationen, in denen Rhetorik gefragt ist, einzusetzen.	

C-6: Kommunikation und Konfliktmanagement

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften)								
Lernziele/Learning-Outcomes	Nach Besuch der Veranstaltung besitzen die Studierenden Grundlagenwissen zur Kommunikation sowie zu Konfliktsituationen und -gesprächen. Zudem können Sie sich im Hinblick auf ihre soziale und emotionale Kompetenz einschätzen: Wie bewusst bin ich mit mir selbst in Sprache und Ausdruck? Wie kann ich meine Fähigkeiten der Interaktion ausbilden und erweitern? Zudem sind sie sich bewusst, dass neben aller Methodik die persönliche Bewusstheit, die Bereitschaft zur Herzensbildung und Achtsamkeit eine Notwendigkeit in der Kommunikation mit anderen Menschen darstellt, um einen authentischen Kontakt herzustellen und zu halten.								
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Bewusstseinsarbeit zum Grundverständnis: <ul style="list-style-type: none"> o Emotionale und soziale Kompetenz o Emotionale Intelligenz – die Übung der Achtsamkeit o Soziale Verantwortung - Grundlagenmethodik der Kommunikation am Beispiel der Transaktionsanalyse und anderer Modelle Grundlagen des Konfliktmanagements: Menschenbild, Ursachen von sozialen Konflikten, Konfliktypologien – und Strategien; Vermittlung von Konfliktlösungsmodellen 								
Form der Wissensvermittlung	Seminarstruktur: Impulsreferate, Übungen der Selbstreflexion- und Erfahrung, Kleingruppenarbeit, Rollenspiel								
Teilnahmevoraussetzungen	Spezielle Voraussetzungen sind nicht erforderlich								
Leistungsnachweise	Aktive Teilnahme und individuelle Teilleistungsnachweise								
Arbeitsaufwand (Workload)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">15 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">15 Std.</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> </table>	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung	15 Std.	Prüfungsvorbereitung	15 Std.	Summe	60 Std.
Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	30 Std.								
Vor- und Nachbereitung	15 Std.								
Prüfungsvorbereitung	15 Std.								
Summe	60 Std.								
ECTS-Leistungspunkte	2 LP								
Zeitlicher Umfang	Blockveranstaltung, die einem Umfang von zwei Semesterwochenstunden entspricht								
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus								
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung ergänzt die anderen Bereiche um Techniken, das dort erworbene Wissen wirkungsvoll und angemessen im beruflichen Alltag einzusetzen.								

C-7: Gesprächs- und Verhandlungsführung

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V - Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre)	
Lernziele/Learning-Outcomes	Nach dem Besuch der Übung beherrscht der Studierende verschiedene Gesprächssituationen aus dem beruflichen Alltag. Er hat erlernt, wie er sich auf diese Gespräche vorbereitet, sie effektiv durchführt und im Nachgang evaluiert. Er kann die Möglichkeiten und Grenzen der Gesprächsführung zur Bewältigung von Arbeitsproblemen einschätzen.	
Lerninhalte	Gesprächs- und Verhandlungsführung	
Form der Wissensvermittlung	Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Spezielle Voraussetzungen sind nicht erforderlich	
Leistungsnachweise	Leistungsnachweis auf der Basis einer mündlichen Prüfung oder einer Präsentation	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen:	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Präsentation	30 Std.
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP	
Zeitlicher Umfang	Blockveranstaltung, die einem Umfang von zwei Semesterwochenstunden entspricht	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung ergänzt die anderen Bereiche um Techniken, das dort erworbene Wissen wirkungsvoll und angemessen im beruflichen Alltag einzusetzen.	

C-8: Business Etikette

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V - Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre)
Lernziele/Learning-Outcomes	Das Modul versetzt Studierende in die Lage, in berufsrelevanten Situationen in Bezug auf Kommunikation, Auftreten und Körpersprache souverän agieren zu können.
Lerninhalte	Basics der modernen Umgangsformen, korrektes Grüßen und Begrüßen, der perfekte Handschlag, sich selbst und andere korrekt vorstellen, Dos & Don'ts beim Small Talk, Handy-, Email- und Telefonknigge, die „Macht des ersten Eindrucks“, die Frage nach der richtigen Kleidung, Distanzonen, allgemeines Verhalten in der Öffentlichkeit
Form der Wissensvermittlung	Seminarstruktur: Impulsreferate, Übungen der Selbstreflexion- und Erfahrung, Kleingruppenarbeit, Rollenspiel
Teilnahmevoraussetzungen	Spezielle Voraussetzungen sind nicht erforderlich
Leistungsnachweise	Aktive Teilnahme und individuelle Teilleistungsnachweise
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung 30 Std. Vor- und Nachbereitung 15 Std. Prüfungsvorbereitung 15 Std. Summe 60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP
Zeitlicher Umfang	Blockveranstaltung, die einem Umfang von zwei Semesterwochenstunden entspricht
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung ergänzt die anderen Bereiche um Techniken, das dort erworbene Wissen wirkungsvoll und angemessen im beruflichen Alltag einzusetzen.

Modulbereich D: Grundlagen des Rechts

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

- D-1: Wirtschaftsrecht I (Bürgerliches Recht mit Vertragsgestaltung)
- D-2: Wirtschaftsrecht II (Handels- und Gesellschaftsrecht mit Vertragsgestaltung)
- D-3: Einführung in den gesundheitsökonomischen Kontext des deutschen Gesundheitsrechts mit Schwerpunkt SGB V

D-1: Wirtschaftsrecht I (Bürgerliches Recht mit Vertragsgestaltung)

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jessica Schmidt, LL.M. (LS ZR I - Bürgerliches Recht, Deutsches, Europäisches und Internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht)	
Lernziele/Learning-Outcomes	Nach Besuch der Veranstaltung „Wirtschaftsrecht I“ verfügen die Studierenden über fundierte Rechtskenntnisse in den für Wirtschaftswissenschaftler besonders relevanten Bereichen des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, unbekannte Rechtsprobleme unter Anwendung juristischer Methodik selbständig zu analysieren und einer gesetzeskonformen Lösung zuzuführen. Die Studierenden sind zudem in der Lage, Vor- und Nachteile alternativer Rechtsgestaltungen aufzuzeigen sowie vertragsgestalterische Aspekte zu berücksichtigen und daraus konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in das Recht- Juristische Methodenlehre- Bürgerliches Recht (Allgemeiner Teil)- Schuldrecht (Allgemeiner und Besonderer Teil)- Grundlagen des Sachenrechts- Vertragsgestaltung im Bürgerlichen Recht	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	keine	
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Teilnahmevoraussetzungen	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur oder mündlichen Prüfung	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	30 Std.
	Vor- /Nachbereitung	60 Std.
	Übung mit Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Sommersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist mit dem Modul „Wirtschaftsrecht II“ verknüpft.	

D-2: Wirtschaftsrecht II (Handels- und Gesellschaftsrecht mit Vertragsgestaltung)

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jessica Schmidt, LL.M. (LS ZR I - Bürgerliches Recht, Deutsches, Europäisches und Internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht)	
Lernziele/Learning-Outcomes	Nach Besuch der Veranstaltung „Wirtschaftsrecht II“ verfügen die Studierenden über fundierte Rechtskenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht. Sie sind insbesondere in der Lage die wirtschaftsrechtlichen Besonderheiten gegenüber dem allgemeinen Zivilrecht zu erkennen und zu bewerten. Zur selbstständigen Lösung von Rechtsproblemen in den genannten Bereichen sind die Studierenden ebenso im Stande, wie zur Erarbeitung von rechtlichen Gestaltungsoptionen unter Beachtung des geltenden Rechtsrahmens.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Begriffe und Methodik des Handels- und Gesellschaftsrechts- Handelsstand- Recht der Handelsgeschäfte- Personengesellschaftsrecht- Kapitalgesellschaftsrecht- Vertragsgestaltung im Handels- und Gesellschaftsrecht	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Fundierte Rechtskenntnisse aus dem Modul „Wirtschaftsrecht I“	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur oder mündlichen Prüfung	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	30 Std.
	Vor- /Nachbereitung	60 Std.
	Übung mit Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist mit dem Modul „Wirtschaftsrecht I“ verknüpft. Die Rechtsveranstaltung bildet eine Voraussetzung, um Wettbewerbs- und Wirtschaftspolitik besser zu verstehen.	

D-3: Einführung in den gesundheitsökonomischen Kontext des deutschen Gesundheitsrechts mit Schwerpunkt SGB V

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Klaus Nagels (LS Medizinmanagement und Versorgungsforschung)	
Lernziele/Learning-Outcomes	Nachfrage und Angebot von medizinischen Versorgungsleistungen unterliegen in der Regel gesetzlichen Regulierungen, die national hochgradig variabel sein können. Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden die Verbindung zwischen dem Gesundheitsrecht, insbesondere dem Sozialrecht und gesundheitsökonomisch relevanten Zusammenhängen am Beispiel des deutschen Gesundheitsrechts aufzuzeigen. Im Ergebnis lernen die Studierenden das SGB V aus gesundheitsökonomischer Perspektive kennen. Dadurch wird eine fachspezifische Grundlage mit wissenschaftlicher und praxisorientierter Relevanz gelegt, die auch beinhaltet sich den Zugang auch zu internationalen Regulierungssystemen zu schaffen. Die Veranstaltung ist auf die Veranstaltung Gesundheitspolitik abgestimmt, die auf legislative Anpassungsprozesse und die damit verbundenen Phänomene fokussiert.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge und Einordnung des Gesundheitsrecht mit Ausrichtung auf Sozialversicherungsgesetze, gesundheitsökonomischer Kontext - Klassische und interdisziplinäre wissenschaftliche Zugänge zu den Themengebieten der Vorlesung - Internationale Einordnung (USA, Kanada, Vereinigtes Königreich) - Struktur und Überblick SGB V sowie Leistungserbringer einschließlich spezifischer Ressourcenallokation - Detaillierte Betrachtung einzelner Leistungserbringer in der Versorgung: Krankenhäuser, ambulante und stationäre Versorgung, pharmazeutische Industrie, Apotheken - Krankenkassen einschließlich deren Organisation - Schnittstellen zur Gesundheitspolitik aktuelle Themen und deren rechtliche und gesundheitsökonomische Einordnung 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Veranstaltung setzt juristische Grundkenntnisse voraus.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vorbereitung	30 Std.
	Nachbereitung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	

Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Die Veranstaltung ist verknüpft mit den Lehrveranstaltungen im gesundheitsökonomischen Teil und ergänzt die Auseinandersetzung mit der institutionellen Struktur.

Modulbereich E: Grundlagen VWL

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

Pflichtbereich

- E-1: Mikroökonomik I
- E-2: Mikroökonomik II

Wahlbereich (es ist ein von drei Modulen zu wählen)

- E-3: Makroökonomik I
- E-4: Makroökonomik II
- E-5: Empirische Wirtschaftsforschung I

E-1: Mikroökonomik I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Stefan Napel (LS VWL IV – Mikroökonomie)												
Lernziele/Learning-Outcomes	Das Modul soll Studierende dazu befähigen, das Wirtschaftsgeschehen auf Wettbewerbsmärkten – also insbesondere Nachfrage- und Angebotsentscheidungen sowie ihre dezentrale Koordination durch den Preismechanismus – mit Hilfe von einfachen Modellen analysieren zu können. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mit Hilfe komparativ-statischer Überlegungen Vorhersagen zu den Auswirkungen von staatlichen Eingriffen wie Steuern oder Preisvorschriften sowie von Nachfrage- oder Angebotsschocks treffen zu können.												
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Rationale wirtschaftliche Entscheidungen und die Bestimmungsgroßen der Güternachfrage von Haushalten (Theorie des Haushalts)- Kostenminimierendes und Gewinnmaximierendes Verhalten von Unternehmen sowie daraus abgeleitete Faktornachfrage und Güterangebot von Unternehmen (Theorie der Unternehmung)- Marktgleichgewicht in Wettbewerbsmärkten ohne bzw. mit staatlichen Eingriffen; Abgrenzung zu Märkten mit Monopol- und Oligopolstruktur (Theorie des Marktes)												
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung												
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul „Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler“												
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen												
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur												
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vor-/ Nachbereitung der Vorlesung</td><td>60 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Klausurvorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor-/ Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Nachbereitung der Übung	15 Std.	Klausurvorbereitung	30 Std.	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.												
Vor-/ Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.												
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.												
Nachbereitung der Übung	15 Std.												
Klausurvorbereitung	30 Std.												
Summe	150 Std.												
ECTS-Leistungspunkte	5 LP												
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung												
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)												
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung bereitet das Modul „Mikroökonomik II“ vor und bildet eine Grundlage für das Verständnis der ökonomischen Theorie.												

E-2: Mikroökonomik II

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke (LS VWL V - Institutionenökonomie)	
Lernziele/Learning-Outcomes	Durch dieses Modul soll die traditionelle Sichtweise erweitert werden. Die Studierenden sollen ergänzend zur klassisch mikroökonomischen Problemsicht spieltheoretische Instrumente erlernen, um mit diesem erweiterten Instrumentarium selbständig institutionenökonomische Probleme analysieren zu können.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in die Interaktions- und Spieltheorie- Einführung in die institutionenökonomische Perspektive- Institutionen im Markt: Transaktionskosten, Verträge und Unternehmen- Marktversagen und Recht- Demokratie und politischer Prozess	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse des Moduls „Mikroökonomik I“	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor-/Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Sommersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Dieses Modul knüpft an das Modul „Mikroökonomik I“ an und bildet eine Grundlage für weitere mikro- und makroökonomische sowie wirtschaftspolitische und finanzwissenschaftliche Module. Auch für weiterführende Module aus der BWL und aus P&E stellt es eine Grundlage dar.	

E-3: Makroökonomik I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. David Stadelmann (Professur für Entwicklungsökonomie)												
Lernziele/Learning-Outcomes	Dieses Modul macht Studierende mit den grundlegenden Begriffen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, den zentralen makroökonomischen Theorien sowie den Instrumenten der Geld- und Fiskalpolitik vertraut. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen zu denken, die Wirkungsweise geld- und fiskalpolitischer Maßnahmen zu verstehen und deren Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft einschätzen zu können.												
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Analyse des Zusammenhanges zwischen Output, Arbeitslosigkeit und Inflation in einer geschlossenen Volkswirtschaft- Bestimmung wichtiger wirtschaftspolitischer Instrumente und ihrer Wirkung auf makroökonomische Größen												
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung												
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul „Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler“												
Teilnahmevoraussetzungen	keine												
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur												
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vor- /Nachbereitung der Vorlesung</td><td>60 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Klausurvorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- /Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Nachbereitung der Übung	15 Std.	Klausurvorbereitung	30 Std.	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.												
Vor- /Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.												
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.												
Nachbereitung der Übung	15 Std.												
Klausurvorbereitung	30 Std.												
Summe	150 Std.												
ECTS-Leistungspunkte	5 LP												
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung												
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Sommersemester)												
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul vermittelt die Grundlagen für alle makroökonomisch ausgerichteten Module und zwar sowohl für die einschlägige Wirtschaftstheorie als auch für die Wirtschafts- und Sozialpolitik.												

E-4: Makroökonomik II

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. B. Herz (LS VWL I - Geld und Internationale Wirtschaft)												
Lernziele/Learning-Outcomes	Nach der Veranstaltung „Makroökonomik II“ kennen die Studierenden die Wechselbeziehungen zwischen Güter-, Geld- und Finanzmärkten offener Volkswirtschaften. Gleichzeitig können die Studierenden die makroökonomischen Modelle auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen anwenden.												
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Offene Güter- und Finanzmärkte- Zusammenhänge von Produktion, Zinssatz und Wechselkurse- Wachstumsmodelle- Erwartungen und Wirtschaftsaktivität												
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung												
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse des Moduls „Makroökonomik I“												
Teilnahmevoraussetzungen	keine												
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur												
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vor-/Nachbereitung der Vorlesung</td><td>60 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Klausurvorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor-/Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Nachbereitung der Übung	15 Std.	Klausurvorbereitung	30 Std.	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.												
Vor-/Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.												
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.												
Nachbereitung der Übung	15 Std.												
Klausurvorbereitung	30 Std.												
Summe	150 Std.												
ECTS-Leistungspunkte	5 LP												
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung												
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)												
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul knüpft an die „Makroökonomik I“ an und bildet eine Grundlage für weitere makroökonomische und wirtschaftspolitische Module. Auch für weiterführende Module aus der BWL und aus P&E stellt es eine Grundlage dar.												

E-5: Empirische Wirtschaftsforschung I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Mario Larch (LS VWL VI – Empirische Wirtschaftsforschung)
Lernziele	Ziel ist es, die Studierenden aufbauend auf den Grundlagenveranstaltungen „Statistische Methoden I“ und „Statistische Methoden II“ mit den Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung vertraut zu machen, also insb. mit ökonometrischen Methoden, die zugleich auch angewendet werden.
Lerninhalte	Methodische Grundlagen der Ökonometrie / empirischen Wirtschaftsforschung Zur Rolle und Bedeutung der Theorie als Grundlage empirischer Forschung Zur Rolle und Bedeutung der Daten Methode der kleinsten Quadrate (einfache und multiple Regression, Schätzung, Inferenz, Dummy-Variable, Heteroskedastie) Unterscheidung: Korrelation und Kausalität (Instrumentenvariablen-schätzung) Anwendungen der Analysemethoden Möglichkeiten und Grenzen der Ökonometrischen Methoden
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung
Empfohlene Vorkenntnisse	keine weiteren Vorkenntnisse notwendig.
Teilnahmevoraussetzungen	Module „Statistische Methoden I“ + „Statistische Methoden II“ („Statistische Methoden II“ zumindest als Parallelveranstaltung)
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer zweistündigen Klausur
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std. Vor-/Nachbereitung der Vorlesung 60 Std. Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std. Nachbereitung der Übung 15 Std. Klausurvorbereitung 30 Std. Summe 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS).
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Sommer)
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul knüpft an die Module B-2 Statistische Methoden I und B-3 Statistische Methoden II an und bildet eine Grundlage für weitere mikro- und makroökonomische Module, in denen u. a. auf empirische Ergebnisse rekurriert wird.

Modulbereich F: Grundlagen BWL

Der Modulbereich umfasst die Veranstaltungen:

Wahlbereich (es sind vier von sechs Modulen zu wählen)

- F-1: Grundlagen des Marketing
- F-2: Finanzwirtschaft
- F-3: Rechnungslegung (Bilanzen)
- F-4: Produktion und Logistik
- F-5: Controlling (Kostenmanagement)
- F-6: Grundlagen des Human Resource Management (ehemals: Grundlagen der Führungslehre)

F-1: Grundlagen des Marketing

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Claas Christian Germelmann (LS BWL III - Marketing)	
Lernziele/Learning-Outcomes	Nach der Teilnahme an der Vorlesung und der Übung Grundlagen des Marketing kennen die Studierenden die wichtigsten Marketinginstrumente. Sie können die Instrumente für die Lösung konkreter Marketingprobleme einsetzen und sind in der Lage, die Instrumente systematisch im Rahmen eines Marketingmix einzusetzen. Die Studierenden kennen verschiedene institutionelle Perspektiven des Marketing und können am Beispiel des Handels- und des Hochschulmarketing spezifische institutionelle Anforderungen an den Marketingmix erkennen und umsetzen. Die Studierenden sind mit den globalen Herausforderungen an das Marketing vertraut. Sie sind in der Lage, Marketingentscheidungen kompetent auf ihre ethische Vertretbarkeit im Rahmen der gesellschaftlichen Verantwortung des Marketing hin zu untersuchen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Marketing aus instrumenteller Perspektive: Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik, Einsatz des Marketingmix im Kundenbeziehungsmanagement - Marketing aus institutioneller Perspektive: Handelsmarketing, Hochschulmarketing - Globale Herausforderungen für das Marketing - Gesellschaftliche Verantwortung und Ethik im Marketing 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	keine	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zu Marketing-Fragen.	

F-2: Finanzwirtschaft

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Klaus Schäfer (LS BWL I - Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre)
Lernziele/Learning-Outcomes	Die Vorlesung behandelt zentrale finanzwirtschaftliche Fragestellungen einer Unternehmung, die in den vorlesungsbegleitenden Übungen anhand kurzer Beispiele und Aufgaben vertieft werden. Die Studenten können schließlich typische Finanzierungsinstrumente beschreiben, Einsatzmöglichkeiten und –grenzen von Finanzierungstiteln einschätzen sowie Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung eigenständig anwenden und analysieren.
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Gegenstand und Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft, Finanzierungsformen, Eigenfinanzierung, Fremdfinanzierung, Finanzierungsmärkte, Grundlagen der Investitionstheorie, Zinsrechnung, statische Verfahren, dynamische Investitionsrechnung (Kapitalwert, Interner Zinsfuß), Nutzungsdauerentscheidungen, Dean-Modell, Risikoanalyse, Kapitalkosten und Leverage-Effekt.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung
Empfohlene Vorkenntnisse	Vorhandene Grundkenntnisse in Zins- und Zinseszinsrechnung sind hilfreich.
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std. Vor- und Nachbereitung 75 Std. Übung 15 Std. Klausurvorbereitung 30 Std. Summe 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Sommer)
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zu finanzwirtschaftlichen Fragen und zur Wirtschaftlichkeitsrechnung

F-3: Rechnungslegung (Bilanzen)

Verantwortliche Einheiten	Prof. Dr. Sebastian Schanz (LS BWL II - Betriebswirtschaftliche Steuerlehre), Prof. Dr. Rolf Uwe Fülber (LS BWL X - Internationale Rechnungslegung)	
Lernziele/Learning-Outcomes	Nach dem Besuch der Veranstaltung verstehen und beherrschen die Studierenden die ökonomischen Grundlagen der Rechnungslegung. Durch die Vermittlung der Zwecke der Rechnungslegung, ihrer Rechtsgrundlagen und damit einhergehenden konkreten Ausgestaltung nach deutschem Handels- und Steuerrecht sowie internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen der IFRS und US-GAAP, sind die Studierenden in der Lage, Jahresabschlüsse zu lesen, eigenständig zu erstellen und zu interpretieren. Die Orientierung an praktischen und aktuellen Problembereichen trägt dazu bei, dass die Studierenden ein Problembewusstsein für die im Jahresabschluss vermittelten Informationen und deren Aussagegehalt gewinnen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Unterschiede zwischen den Rechnungslegungskonzeptionen zu identifizieren und zu beurteilen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Jahresabschlusses - Bilanzinhalt und Bilanzbewertung nach HGB, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS, US-GAAP) - Jahresbilanz in Hinblick auf Bilanzaufbau sowie - Bilanzierung von Aktiva und Passiva - Gewinn- und Verlustrechnung - Anhang und Lagebericht - Einführung in die Konzernrechnungslegung 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	vorheriger Besuch der Veranstaltung „Buchführung und Abschluss“ ist vorausgesetzt und vorheriger Besuch der Veranstaltung „Kostenrechnung“ ist empfohlen	
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Sommer)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Voraussetzung der Veranstaltung „Bilanz- und Unternehmensanalyse“ sowie weiterführender Veranstaltungen zum externen Rechnungswesen in den Bayreuther BA- und MA-Studiengängen BWL	

F-4: Produktion und Logistik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V - Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre)	
Lernziele/Learning-Outcomes	Die Teilnehmer erlernen wesentliche Grundbegriffe und einfache ökonomische Entscheidungsprobleme aus dem Bereich industrieller Wertschöpfungsketten. Sie beherrschen die Grundzüge optimaler Ressourcenallokation und können deren wesentliche Inhalte auf verwandte Probleme aus der Produktionsaufteilungsplanung und der Bereitstellungsplanung anwenden. Zudem sind die Studierenden mit den Spannungsfeldern aus der Ablaufplanung vertraut und sie verstehen Möglichkeiten und Grenzen der unternehmensübergreifenden Koordination im Rahmen des Supply Chain Management.	
Lerninhalte	Grundbegriffe, Programmplanung, Produktions- und Kostentheorie, Auftragsgrößenplanung, Ablaufplanung, Grundlagen des Supply Chain Management	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung.	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung, Literaturstudium sowie Vorbereitung zur Prüfung	105 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung schafft ein Grundverständnis für Produktions- und Logistikprozesse, die in den Veranstaltungen „Krankenhaus-Organisation“ und „Krankenhaus-Controlling“ aufgegriffen werden.	

F-5: Controlling (Kostenmanagement)

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Friedrich Sommer (LS BWL XII - Controlling)	
Lernziele/Learning-Outcomes	In der Veranstaltung erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Bereich Kostenrechnung und Kostenmanagement. Sie sind in der Lage, ausgehend von den Problemen der traditionellen Kostenrechnung konkrete Weiterentwicklungen anzuwenden. Sie können Kosteninformationen interpretieren und auf dieser Basis fundierte Entscheidungen treffen. Sie beherrschen neuere Konzepte und Instrumente des Kostenmanagements und können diese in spezifischen Anwendungsfällen analysieren. Darüber hinaus erlernen sie wichtige Einflussgrößen des strategischen Kostenmanagements.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Probleme der traditionellen Kostenrechnung - Weiterentwicklungen der traditionellen Kostenrechnung (u. a. Relative Einzelkostenrechnung, Prozesskostenrechnung) - Weiterentwicklungen in ausgewählten Branchen - Zusammenhang zwischen Kostenrechnung und Kostenmanagement - Einflussgrößen des strategischen Kostenmanagements - Produkt-, Prozess- und Ressourcenorientiertes Kostenmanagement 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul A-2 Kostenrechnung	
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	45 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Grundlage für weiterführende Veranstaltungen der BWL	

F-6: Grundlagen des Human Resource Management (ehemals: Grundlagen der Führungslehre)

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Rodrigo Isidor (LS BWL IV: HRM und Intrapreneurship)	
Lernziele/Learning-Outcomes	Nach dem Besuch der Veranstaltung kennt der Studierende die Aufgaben der betrieblichen Personalführung. Zugleich kann er die sich daraus ergebenden Fragen einer wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Personalmanagement einschätzen. Er versteht Konzepte und Modelle zur Motivation und Führung von Mitarbeitern in Unternehmen. Der Studierende ist in der Lage, Probleme in einer Organisation, die mit dem Personaleinsatz zusammenhängen, aus dem Blickwinkel theoretischer Modelle zu analysieren sowie die Theorie und Praxis der Personalführung kritisch zu reflektieren.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ökonomische und verhaltenswissenschaftliche Theorien zur Erklärung von Motivation und Führungserfolg - Personalplanung - Personalbeschaffung und -auswahl - Personalbeurteilung - Personalentwicklung - Personalvergütung 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)	
Empfohlene Vorkenntnisse	keine	
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Grundlage für weiterführende Veranstaltungen der BWL	

Modulbereich G: Gesundheitsökonomik

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

- G-1: Einführung in die Struktur des deutschen Gesundheitswesens
- G-2: Gesundheitsökonomik I
- G-3: Grundzüge der Sozialpolitik
- G-4: Gesundheitsökonomische Evaluation I

G-1: Einführung in die Struktur des deutschen Gesundheitswesens

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Volker Ulrich (LS VWL III - Finanzwissenschaft), Prof. Dr. Christoph Straub	
Lernziele/Learning-Outcomes	Ziel des Moduls ist das Kennenlernen und Verstehen der institutionellen Strukturen und Prozesse des deutschen Gesundheitswesens. Anhand von aktuellen Beispielen aus dem Gesundheitswesen soll grundlegende Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Ökonomie erkannt und verstanden werden. Das Modul soll die Grundlage für die weiterführenden stärker theoretischen Module legen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Verstehen des grundlegenden Zusammenhangs zwischen Gesundheit und Ökonomie: eine Auseinandersetzung mit dem Knappheitsbegriff- Erarbeitung der Grundprinzipien sozialer Sicherung, insbesondere der Ausprägungen der Krankenversicherung in Deutschland- Erarbeiten eines Überblicks über Inhalt und Veränderung des Systems der Gesetzlichen Krankenversicherungen- Erkennen der gesundheitspolitischen Herausforderungen und Diskussion der bisherigen Lösungsansätze	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung. Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und/oder Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Es gibt keine formale Teilnahmevoraussetzung.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Vorlesung und Übung, Literaturstudium sowie Vorbereitung zur Prüfung	105 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung (Empfehlung 1. Fachsemester)	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul dient als Basis für das Modul Gesundheitsökonomik I.	

G-2: Gesundheitsökonomik I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Volker Ulrich (LS VWL III - Finanzwissenschaft)								
Lernziele/Learning-Outcomes	Ziel des Moduls ist die Übertragung und Anwendung des gesundheitsökonomischen Instrumentariums zur Erarbeitung von Gestaltungsvorschlägen für das Gesundheitswesen. Zudem sollen aktuelle Probleme der Gesundheitsreformpolitik aufgegriffen und einer gesundheitsökonomischen Bewertung unterzogen werden.								
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Erarbeitung methodischer Grundlagen und Grundbegriffe- Vermittlung der grundsätzlichen Ausgestaltung ausgewählter gesundheitspolitischer Konzeptionen- Gesundheitsversorgung als ökonomisches Problem der Allokation und Distribution- Diskussion von Strukturmerkmalen von Krankenversicherungssystemen und Behandlung von Steuerungsalternativen wie Markt, Globalsteuerung und Selbstverwaltung								
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung. Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und/oder Fallstudien.								
Teilnahmevoraussetzungen	Es gibt keine formale Teilnahmevoraussetzung.								
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.								
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Vorlesung und Übung, Literaturstudium sowie Vorbereitung zur Prüfung</td><td>105 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Nachbereitung der Vorlesung und Übung, Literaturstudium sowie Vorbereitung zur Prüfung	105 Std.	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.								
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.								
Nachbereitung der Vorlesung und Übung, Literaturstudium sowie Vorbereitung zur Prüfung	105 Std.								
Summe	150 Std.								
ECTS-Leistungspunkte	5 LP								
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung.								
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)								
Verknüpfung mit anderen Modulen	Anknüpfungspunkte bestehen zu den Modulen Mikroökonomik I+II, sowie Einführung in die Struktur des deutschen Gesundheitswesens								

G-3: Grundzüge der Sozialpolitik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Volker Ulrich (LS VWL III - Finanzwissenschaft)														
Lernziele	Ziel des Moduls ist eine Einführung in theoretische und empirische Aspekte der Sozialpolitik. Die Studierenden sollen einen Überblick über die Grundlagen und die Instrumente der Sozialpolitik erhalten. Der Markt- und Preismechanismus impliziert unter gewissen Bedingungen zwar ein optimales Allokationsergebnis, dieses beruht aber auf einer bestimmten Verteilung der Einkommen, die als ungerecht empfunden werden kann, so dass ein Konflikt zwischen Effizienz und Verteilung besteht, der den Ansatzpunkt für sozialpolitisches Handeln darstellt. Das allgemeine Lernziel besteht darin, diesen Zielkonflikt zu thematisieren und ihn umzusetzen auf die Ebene der praktischen Sozialpolitik.														
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Vermittlung von theoretischen und praktischen Problemen der Sozialpolitik- Vermittlung des Trade-Offs zwischen Effizienz und Verteilung- Behandlung der wohlfahrtstheoretischen Grundlagen der Sozialpolitik- Aktuelle Diskussionen einzelner Bereiche und Politikfelder der Sozialpolitik, beispielsweise des Systems der sozialen Sicherung.														
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung														
Teilnahmevoraussetzungen	keine														
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur														
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Klausurvorbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>180 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vorbereitung	30 Std.	Nachbereitung	45 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Nachbereitung der Übung	15 Std.	Klausurvorbereitung	45 Std.	Summe	180 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.														
Vorbereitung	30 Std.														
Nachbereitung	45 Std.														
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.														
Nachbereitung der Übung	15 Std.														
Klausurvorbereitung	45 Std.														
Summe	180 Std.														
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS														
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 1 SWS Übung														
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Sommersemester)														
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Anknüpfungspunkte bestehen zu den Modulen Mikroökonomik I+II, sowie Einführung in die Struktur des deutschen Gesundheitswesens und Gesundheitsökonomik I.														

G-4: Gesundheitsökonomische Evaluation I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Volker Ulrich (LS VWL III - Finanzwissenschaft), Prof. Dr. Jürgen Zerth	
Lernziele/Learning-Outcomes	Ziel des Moduls ist das Kennenlernen und Verstehen zentraler Verfahren der gesundheitsökonomischen Evaluation. Weiterhin soll ein Transfer dieser ausgewählten Techniken auf aktuelle Anwendungsfelder erfolgen. Es sollen die Grundkonzeptionen der Evaluation (Kosten-Effektivitäts-Analyse, Kosten-Nutzen-Analyse, Kosten-Nutzwert-Analyse) und der Entscheidungsanalyse bzw. Ergebnisforschung (Outcome Research) verstanden und grundsätzlich angewendet werden können.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Evaluation: Ansatzpunkte von Rationierung und Rationalisierung - Ökonomische Evaluations-Methoden und methodische Eingrenzung - Anwendungsbezug der gesundheitsökonomischen Evaluation 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung. Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und/oder Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Es gibt keine formale Teilnahmevoraussetzung.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Vorlesung und Übung, Literaturstudium sowie Vorbereitung zur Prüfung	105 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Methoden und Relevanz der gesundheitsökonomischen Evaluation. Sie dient für den Bachelorabschluss als methodenvermittelnd und für den Master als Grundlage für die Veranstaltung „Gesundheitsökonomische Evaluation II“.	

Modulbereich H: Management in der Gesundheitswirtschaft

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

- H-1: Krankenhaus-Controlling
- H-2: Krankenhaus-Organisation
- H-3: Krankenhaus-Informationssysteme
- H-4: Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
- H-5: Gesundheitsmarketing [alternativ zu H-4]
- H-6: Preisbildung auf dem deutschen Gesundheitsmarkt [alternativ zu H-4 oder H-5]

H-1: Krankenhaus-Controlling

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V - Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre)	
Lernziele/Learning-Outcomes	<p>Nach dem Besuch des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die besonderen operativen und strategischen Controlling-herausforderungen in der Gesundheitswirtschaft diskutieren. - Historie, Status quo und Perspektiven der gesetzlichen Regelungen zur Krankenhausfinanzierung verstehen - Investitions- und Finanzierungsentscheidungen im Krankenhaus zielsetzungsgerecht vorbereiten - die Spezifika von Krankenhausbilanzen erläutern - Kostenrechnungssysteme im Krankenhaus kritisch würdigen. - Möglichkeiten und Grenzen von Performance Measurement-Systemen im Krankenhaus erörtern 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffliche Grundlagen zum Controlling - Finanzwirtschaft im Krankenhaus - Das externe Rechnungswesen im Krankenhaus - Das interne Rechnungswesen im Krankenhaus - Strategisches Controlling im Krankenhaus 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung. Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Es gibt keine formale Teilnahmevoraussetzung.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Vorlesung und Übung, Literaturstudium sowie Vorbereitung zur Prüfung	105 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung (Empfehlung: 4. Fachsemester)	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Sommersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul besitzt Verknüpfungen zu „Krankenhaus-Organisation“ sowie „Technik des betrieblichen Rechnungswesens II: Kostenrechnung“	

H-2: Krankenhaus-Organisation

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V - Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre)	
Lernziele/Learning-Outcomes	<p>Nach dem Besuch des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die besonderen Managementherausforderungen in der Gesundheitswirtschaft diskutieren. - Arten, Ziele und Rechtsformen von Krankenhäusern darlegen - Gestaltungsoptionen der Auf- und Ablauforganisation für Krankenhäuser kritisch würdigen - Gestaltungsoptionen von Auslagerungen und Kooperationen analysieren. - Lösungsvorschläge für operative und strategische Probleme aus der Materialwirtschaft, des Marketing, des Personal- und des Qualitätsmanagements erarbeiten - Methoden der Strategischen Planung anwenden - die besonderen Herausforderungen von Privatisierung und Internationalisierung im Gesundheitswesen diskutieren 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Krankenhäuser als Erkenntnisobjekte der BWL - Grundlegende Fragen der Führung von Krankenhäusern - Auf- und Ablauforganisation - Planung und Organisation des Leistungsgeschehens - Privatisierung und Internationalisierung - Ausgewählte Planungsmethoden 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung. Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Es gibt keine formale Teilnahmevoraussetzung.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Vorlesung und Übung, Literaturstudium sowie Vorbereitung zur Prüfung	105 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung (Empfehlung: 3. Fachsemester)	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul ist verknüpft mit „Krankenhaus-Organisation“.	

H-3: Krankenhausinformationssysteme

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V - Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre)	
Lernziele/Learning-Outcomes	Die Teilnehmer verstehen die zunehmende Bedeutung des Informationsmanagements im Gesundheitswesen. Neben einem ersten Einblick in die technischen und technologischen Voraussetzungen, können sie sich ein klares Bild machen von der Diskrepanz zwischen Möglichkeiten einerseits und Erfordernissen und dem Umsetzungsgrad heutiger Krankenhausinformationssysteme andererseits.	
Lerninhalte	Die Veranstaltung behandelt Aufbau, Funktionsweise und Umsetzungsgrad informations- und kommunikationstechnischer Infrastrukturen im Krankenhaus und diskutiert Möglichkeiten und Grenzen. Dabei wird zunächst der Informationsbedarf im Krankenhaus ermittelt; auf dieser Grundlage werden die verschiedenen Arten krankenhauskommunikationsfähiger Arbeitsplatzstationen und deren unterschiedliche physische Vernetzungsmöglichkeiten vorgestellt und beurteilt. Es folgt ein Abschnitt über die Grundlagen von Datenübertragungssoftware und die vielfältigen Einsatzbereiche von Software bei der Krankenhauskommunikation. Nach der Vorstellung einiger Sondergeräte im Kommunikationseinsatz im Krankenhaus werden abschließend wichtige Probleme bei der Krankenhauskommunikation und aktuelle Trends diskutiert.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung. Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Es gibt keine formale Teilnahmevoraussetzung.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Vorlesung und Übung, Literaturstudium sowie Vorbereitung zur Prüfung	105 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung (Empfehlung: 5. Fachsemester)	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Sommersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Diese Veranstaltung ist mit den Veranstaltungen „Krankenhaus–Organisation“, „Krankenhaus–Controlling“ und „Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen“ verknüpft.	

H-4: Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V - Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre)
Lernziele/Learning-Outcomes	Nach Besuch der Veranstaltung sollen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Bedeutung des Qualitätsmanagements im Bereich des Gesundheitswesens, Instrumente und Einsatzmöglichkeiten sowie die zentralen Implikationen für das Management von Gesundheitseinrichtungen haben.
Lerninhalte	Gegenstand des Qualitätsmanagements ist die zielgerichtete Beeinflussung von Eigenschaften und Merkmalen eines Produktes oder einer Leistung, die sich auf deren Eignung zur Erfüllung gegenüber den Erfordernissen der Kunden sowie der Anbieter bezieht. In den Veranstaltungen wird der theoretische Hintergrund des Qualitätsmanagements erläutert und populäre Methoden desselben (Total Quality Management, Zertifizierung, Qualitätspreise) kritisch beleuchtet. Darüber hinaus werden allgemeine Grundlagen einer Evidence based medicine sowie spezifische Probleme des Qualitätsmanagements in der Medizin, des Diagnose- und Therapiemanagements und der Einführung und Umsetzung von Leitlinien dargestellt und diskutiert.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung
Teilnahmevoraussetzungen	Es gibt keine formale Teilnahmevoraussetzung.
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std. Vorbereitung 30 Std. Nachbereitung 30 Std. Aktive Teilnahme an der Übung (POL) 15 Std. Nachbereitung der Übung (POL) 15 Std. Klausurvorbereitung 30 Std. Summe 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Diese Veranstaltung ist mit den Veranstaltungen „Krankenhaus-Organisation“, „Krankenhaus-Controlling“ und „Krankenhausinformationssysteme“ verknüpft.

H-5: Gesundheitsmarketing

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften)										
Lernziele	Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden ein Grundverständnis des Marketingkonzepts bei der Anwendung im Gesundheitswesen zu vermitteln. Hierfür wird zunächst ein Überblick über die Grundlagen des Marketings geschaffen. In diesem Zusammenhang wird vor allem auf die Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings eingegangen. Darauf aufbauend ist das zentrale Ziel der Transfer des Marketingkonzepts auf die unterschiedlichen Gesundheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Spezifika.										
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Grundkonzepte des Marketings und des Marketingmanagements mit spezifischem Blick auf die Gesundheitswirtschaft einschließlich rechtlicher Rahmenbedingungen- Besonderheiten des Dienstleistungsmanagements mit spezifischem Blick auf die Gesundheitswirtschaft- Marketingrelevante Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens- Rechtliche Besonderheiten im Rahmen des Gesundheitsmarketings- Möglichkeiten der Gesundheitskommunikation- Zielgruppensegmentierung- Übertragung des Marketingkonzepts auf unterschiedliche Gesundheitseinrichtungen										
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Im Rahmen der Vorlesung werden neben der theoretischen Wissensvermittlung durch den Dozenten je nach der themenspezifischen Ausgestaltung praxisbezogene Referate durch die teilnehmenden Studierenden gehalten.										
Teilnahmevoraussetzungen	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen.										
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis als Portfolio-Prüfung auf der Basis beider Einzelleistungen (Abschlussklausur und Referat), der bei Bestehen der schriftlichen 60minütigen Prüfung am Ende des Semesters erlangt wird.										
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Recherche/Vorbereitung des Referats</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung von Vorlesung und Übung, Literaturstudium sowie Vorbereitung zur Prüfung</td><td>75 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Recherche/Vorbereitung des Referats	30 Std.	Nachbereitung von Vorlesung und Übung, Literaturstudium sowie Vorbereitung zur Prüfung	75 Std.	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.										
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.										
Recherche/Vorbereitung des Referats	30 Std.										
Nachbereitung von Vorlesung und Übung, Literaturstudium sowie Vorbereitung zur Prüfung	75 Std.										
Summe	150 Std.										
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS (alternativ zu H-4)										
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung										
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)										

Verknüpfung mit anderen Modulen/
Veranstaltungen

Die Veranstaltung knüpft an die Module „Marketing“, „Einführung in die Struktur des deutschen Gesundheitswesens“ sowie „Krankenhausmanagement“ und „Public Health I“ an.

H-6: Preisbildung auf dem deutschen Gesundheitsmarkt

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Klaus Nagels (LS Medizinmanagement und Versorgungsforschung)
Lernziele	Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden ein Grundverständnis der heterogenen Preisbildungsmechanismen in ausgewählten Segmenten des Gesundheitsmarktes zu vermitteln. Zu diesem Zweck wird in die relevante Preis- und Wettbewerbstheorie eingeführt. Vor diesem Hintergrund werden Merkmale und Funktion des Leistungswettbewerbes sowie die Rationale und Möglichkeiten staatlicher Eingriffe vorgestellt. Zudem werden Informations-, Koordinations-, Auslese- und Internalisierungsfunktionen erläutert. Hierdurch erlangen die Studierenden ein strukturiertes und analytisches Verständnis der besonderen Marktmechanismen im deutschen Gesundheitswesen, beispielsweise zur Vergütung der Leistungserbringer. Auf dieser Basis erfolgt die Veranschaulichung der spezifischen Preisbildung für die ambulante Versorgung, die medizinische Rehabilitation, die ambulante und stationäre Pflege sowie für Arzneimittel.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Spezifische Aspekte der Preis- und Wettbewerbstheorie- Spezifische Rahmenbedingungen des Leistungswettbewerbs in den Gesundheitsmarktsegmenten- Rationale und Gestaltung regulatorische Eingriffe- Vergütung und Honorargestaltung für Leistungen aus der Perspektive von Leistungserbringern sowie Kostenträgern (Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung) vor dem Hintergrund des jeweiligen rechtlichen Rahmens- Preisbildung für Arzneimittel- Jeweils aktuelle Themen: z. B. Vergütung digitaler Innovationen, Vergütung aufwändiger, z. T. kurativ wirksamer Arzneimittel für neuartige Therapien (ATMPs)- Regulierte Gestaltungsoptionen: u. a. Selektivverträge, Pay-for-Performance Ansätze
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen.
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std. Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std. Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung, Literaturstudium sowie Vorbereitung zur Prüfung 105 Std. Summe 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS (alternativ zu H-4 oder H-5)
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung knüpft komplementär an die Module „Mikroökonomik I“, „Einführung in die Struktur des deutschen Gesundheitswesens“ sowie „Krankenhaus-Controlling“, „Einführung in die Sozialpolitik“ und „Einführung in den gesundheitsökonomischen Kontext des deutschen Gesundheitsrechts mit Schwerpunkt SGB V“ an.

Modulbereich I: Gesundheitswissenschaften

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

- I-1: Einführung in die Medizin
- I-2: Medizin für Ökonomen
- I-3: Public Health I
- I-4: Digitalisierung und technologiegestützte Versorgung (eHealth)
- I-5: Pharmakoökonomie I [alternativ zu I-3 oder I-4]

I-1: Einführung in die Medizin

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften)														
Lernziele/Learning-Outcomes	Die Veranstaltung ist als Grundlagenvorlesung für die Veranstaltungen „Medizin für Ökonomen“ und „Aktuelle Fragen in der Medizin und Gesundheitsversorgung“ konzipiert. Studierende sind nach der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung mit den existierenden Fachrichtungen sowie gängigen Fachtermini der Medizin vertraut. Sie beherrschen die grundlegende Systematik der meist aus dem Lateinischen und Griechischen abgeleiteten Fachsprache, so dass sie auch ihnen neue Fachbegriffe einordnen können. Die erlernten Grundlagen werden in weiteren Vorlesungen zu ausgewählten Fachbereichen vertieft. Darüber hinaus erlernen die Studierenden die Grundlagen der ärztlichen Behandlung.														
Lerninhalte	<p>Grundlagen, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • medizinische Terminologie • medizinische Indikationen • Anamnese und Befund • Diagnostische Methoden • etc. <p>Anatomie und Physiologie ausgewählter Fachgebiete und Krankheitsbilder</p>														
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung POL (Problemorientiertes Lernen)														
Teilnahmevoraussetzungen	Es gibt keine Teilnahmevoraussetzungen.														
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur														
Arbeitsaufwand (Workload)	<table border="0"> <tr> <td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td> <td>30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vorbereitung</td> <td>30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Nachbereitung</td> <td>30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Aktive Teilnahme an der Übung</td> <td>15 Std.</td> </tr> <tr> <td>Nachbereitung der Übung</td> <td>15 Std.</td> </tr> <tr> <td>Klausurvorbereitung</td> <td>30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>150 Std.</td> </tr> </table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vorbereitung	30 Std.	Nachbereitung	30 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Nachbereitung der Übung	15 Std.	Klausurvorbereitung	30 Std.	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.														
Vorbereitung	30 Std.														
Nachbereitung	30 Std.														
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.														
Nachbereitung der Übung	15 Std.														
Klausurvorbereitung	30 Std.														
Summe	150 Std.														
ECTS-Leistungspunkte	5 LP														
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung														
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)														
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung ist Grundlage für „Medizin für Ökonomen“ und „Public Health I“. Sie bereitet auf die Masterveranstaltung „Aktuelle Fragen in der Medizin und Gesundheitsversorgung“ vor.														

I-2: Medizin für Ökonomen

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften)		
Lernziele/Learning-Outcomes	Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden ein Grundlagenwissen bezüglich bedeutender Krankheitsarten zu vermitteln. Die Studierenden können nach dem Besuch der Veranstaltung die Pathophysiologie, Ätiologie, Diagnostik und Therapiemöglichkeiten zu ausgewählten Erkrankungen benennen und bewerten.		
Lerninhalte	Lerninhalte beziehen sich auf ausgewählte medizinische Fachdisziplinen und daraus resultierenden, aus gesundheitsökonomischer Perspektive relevanter Krankheitsbilder: <ul style="list-style-type: none"> • Nephrologie und Endokrinologie • Neurologie • Onkologie • Dermatologie • Psychiatrie • Orthopädie • Gynäkologie • Urologie • Geriatrie 		
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung POL (Problemorientiertes Lernen)		
Teilnahmevoraussetzungen	Es gibt keine formalen Teilnahmevoraussetzungen. Die Inhalte der Veranstaltung „Einführung in die Medizin“ werden vorausgesetzt.		
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur		
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	
	Vorbereitung	30 Std.	
	Nachbereitung	30 Std.	
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	
	Nachbereitung der Übung	15 Std.	
	Klausurvorbereitung	30 Std.	
	Summe	150 Std.	
ECTS-Leistungspunkte	5 LP		
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden eine Semesterwochenstunde Übung	Vorlesung	und
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Sommersemester)		
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Die Veranstaltung baut auf „Einführung in die Medizin“ auf und bildet eine Grundlage für „Public Health I“. Sie bereitet auf die Masterveranstaltung „Aktuelle Fragen in der Medizin und Gesundheitsversorgung“ vor.		

I-3: Public Health I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften)		
Lernziele/Learning-Outcomes	Nach Besuch der Vorlesung Public Health I verfügen die Teilnehmer über eine Vorstellung der Bedeutung von Public Health. Die Studierenden können Gesundheit und Krankheit aus der bevölkerungsmedizinischen Perspektive anhand spezifischer Determinanten betrachten und verfügen über Grundkenntnisse der Public Health-Methoden sowie deren Anwendung.		
Lerninhalte	Der Kurs beruht auf der Darstellung von Konzepten und Handlungsfeldern von Public Health. Die Vermittlung und Anwendung von Public Health-Methoden, bspw. aus dem Bereich der Epidemiologie, sowie Grundlagen der Prävention und Gesundheitsförderung bilden zentrale Lerninhalte. Darüber hinaus werden Public Health-Fragestellungen verschiedener Erkrankungsbilder, aktuelle Herausforderungen und damit verbundene Konsequenzen für das Gesundheitswesen behandelt.		
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung		
Teilnahmevoraussetzungen	Es gibt keine Teilnahmevoraussetzungen. Empfohlen werden medizinische Grundkenntnisse.		
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur		
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung		30 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung		15 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung, Literaturstudium sowie Vorbereitung zur Prüfung		105 Std.
	Summe		150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP		
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden eine Semesterwochenstunde Übung	Vorlesung	und
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Sommersemester)		
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Die Veranstaltung baut auf den Kenntnissen aus „Einführung in die Medizin“ und „Medizin für Ökonomen“ auf und bereitet die Veranstaltungen „Public Health II“ und „Epidemiologie und Biostatistik“ im Masterstudium vor.		

I-4: Digitalisierung und technologiegestützte Versorgung (eHealth)

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften)	
Lernziele	<p>In der Grundlagenveranstaltung erhalten die Studierenden einen Überblick über die bestehenden und künftig denkbaren Aspekte, die sich aus der Verbindung von „moderner Kommunikation“ und „Gesundheit“ ergeben.</p> <p>Nach dem Besuch der Veranstaltung sollen die Studierenden den Begriff eHealth einordnen können und gesellschaftliche Aspekte und Konsequenzen, die sich durch die Verbreitung der Informations- und Kommunikationstechnologien für die gesundheitsassoziierten Branchen ergeben, kennen. Die Teilnehmer lernen telemedizinische Konzepte in Theorie und ausführlichem Praxisbezug kennen und sind in der Lage, deren Chancen und Risiken für die Belange von Patienten, Ärzten sowie Institutionen des Gesundheitswesens zu diskutieren.</p>	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Definitionen, Grundlagen, aktuelle Projekte - Telematik-Standards und Interoperabilität - eKarten und eAkten, Telemedizin, Teleservices und Medizin online - Informationsmanagement und ePublishing - Evaluation und Qualitätssicherung - Herausforderungen und Lösungsansätze 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Es gibt keine formalen Teilnahmevoraussetzungen.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vorbereitung	30 Std.
	Nachbereitung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Sommersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung besitzt Bezüge zu den Modulen „Informationsverarbeitung für Wirtschaftswissenschaftler“ sowie „Krankenhaus-Organisation“, „Krankenhaus-Informationssysteme“ und „Gesundheitsökonomische Evaluation I“.	

I-5: Pharmakoökonomie I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Klaus Nagels (LS Medizinmanagement und Versorgungsforschung)														
Lernziele	Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden ein Grundlagenwissen im Bereich der Pharmakoökonomie zu vermitteln. Hierfür sind die zentralen Begriffe und Grundlagen der Pharmakoökonomie Gegenstand der Veranstaltung. Darüber hinaus stehen pharmazeutische Produkte und ihre Pharmakokinetik im Mittelpunkt der Betrachtung.														
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Grundbegriffe der Pharmakoökonomie- Pharmazeutische Produkte und die pharmazeutische Industrie- Evaluation pharmazeutischer Produkte, Preispolitik, Market Access- Kosten-Nutzen-Analyse pharmazeutischer Produkte- Internationale Vergleiche														
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung														
Teilnahmevoraussetzungen	Es gibt keine formalen Teilnahmevoraussetzungen.														
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur														
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Klausurvorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>150 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vorbereitung	30 Std.	Nachbereitung	30 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Nachbereitung der Übung	15 Std.	Klausurvorbereitung	30 Std.	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.														
Vorbereitung	30 Std.														
Nachbereitung	30 Std.														
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.														
Nachbereitung der Übung	15 Std.														
Klausurvorbereitung	30 Std.														
Summe	150 Std.														
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS														
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung														
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus (Wintersemester)														
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung knüpft an die Module „Gesundheitsökonomische Evaluation I, „Medizin I“ sowie „Digitalisierung und technologiegestützte Versorgung“ an.														

Modul J: Praktikum

Verantwortliche Einheit	PraktikantenService (WiWi)
Lernziele/Learning-Outcomes	Das Praktikum vermittelt einen Einblick in die berufliche Praxis. Nach Ableistung des Praktikums kennen Studierende berufsrelevante Inhalte ihres Studiums. Sie sind in der Lage, theoretisch erworbenes Wissen in der Praxis umzusetzen und praxisrelevante Lösungen zu erarbeiten.
Lerninhalte	Die konkreten Lerninhalte können von Praktikumsstelle zu Praktikumsstelle stark differieren: <ul style="list-style-type: none">- Kennenlernen (mindestens) eines praxisrelevanten Betätigungsfeldes- Einblick in die Strukturen und Arbeitsabläufe einer nicht-forschungsbezogenen Einrichtung- Erlernen praxisrelevanter Teilqualifikationen (in Beratung, Pressearbeit, Journalismus o. ä.).
Empfohlene Vorkenntnisse	Es sollten die grundlegenden wirtschaftswissenschaftlichen und juristischen Module (D, E und F) absolviert sein.
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen
Leistungsnachweise	Unbenoteter Teilnahmenachweis: Praktikumszeugnis, Praktikumsbericht, Evaluation
Arbeitsaufwand (Workload)	10 Wochen Praktikum 280 Std. Praktikumsbericht, Evaluation 20 Std. Summe 300 Std.
ECTS-Leistungspunkte	10 LP
Zeitlicher Umfang	ein ganzes Semester
Angebotshäufigkeit	je nach Praktikumsanbieter unterschiedlich
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Praktikum vermittelt im Studium schon zu einem frühen Zeitpunkt eine von der Berufswelt her begründete Perspektive auf das Studium. Dies ermöglicht ein stärker praxisorientiertes Studium in allen Modulen.
Weitere Informationen	Weiterführende Merkblätter finden Sie auf der Seite des Praktikantenservice unter http://www.praktikantenservice.uni-bayreuth.de im Bereich Service.

Modul K: Bachelorarbeit

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Volker Ulrich (LS VWL III - Finanzwissenschaft), Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V – Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre), Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften), Prof. Dr. Klaus Nagels (LS Medizinmanagement und Versorgungsforschung), PD Dr. Andreas Schmid
Lernziele/Learning-Outcomes	Ziel der Bachelorarbeit ist es, dass sich die Studenten selbständig und intensiv mit einem gesundheitsökonomischen und wissenschaftlichem Problem (Thema) auseinandersetzen. Die Thematik soll an fundierte Grundkenntnisse anschließen. Die Studenten sollen erlernte Methoden auf eine für sie neue Problemstruktur und Problemlösung anwenden.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Problemerkfassung und Problemstrukturierung- Darlegung und Begründung der anzuwendenden Methoden- Zielführende Problemanalyse- Diskussion/Abwägung verschiedener Lösungswege- Darstellung der Grenzen der eigenen Analyse und Skizzierung weiteren Forschungsbedarfs
Form der Wissensvermittlung	Schwerpunkt der Bachelorarbeit liegt in der eigenständigen Erarbeitung der Problemstruktur und möglicher Lösungen; eine Betreuung findet durch den Themensteller (Prüfer) statt.
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzungen sind fundierte Kenntnisse aus den ökonomischen und gesundheitswissenschaftlichen Grundlagen- und Spezialisierungsveranstaltungen und Erfahrungen im Schreiben von Referaten.
Leistungsnachweise	Der Leistungsnachweis wird durch Abgabe einer Bachelorarbeit (ca. 40 Seiten) erlangt.
Arbeitsaufwand (Workload)	Insgesamt mit Literaturrecherche, Lesen, Besprechungen mit dem Betreuer, ggf. empirischen Schritten sowie Gliedern des Themas und Verfassen der Arbeit: 360 Std.
ECTS-Leistungspunkte	12 LP
Zeitlicher Umfang	Nicht mehr als 12 Wochen
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Bachelorarbeit baut auf dem ökonomischen und gesundheitswissenschaftlichen Grund- und Spezialwissen auf. Sie ist eng mit den Seminararbeiten verknüpft.